

Neu-Braunschweiger Zeitung.

Herausgegeben und redigirt von Ferdinand J. Lindheimer.

Jahrgang 16.

Freitag, den 16. October 1868.

Nummer 47.

Kata über
Gouvernement auf die R. B. Zeitung
von No. bis No.
für Herrn

Das Mädchen von Treppi.
(1855)

Novelle von Paul Heyse.

(Fortsetzung.)

„Wenn zu dem so vereinigt geworden ist“, sagte er jetzt trocken, „so mag es sein, so kommt!“

Eine sonderliche Aeußerung der Freude stand sie auf und sagte: „Wir wollen erst einen auf Stunden finden wie nichts.“ Sie zellte ihm eine Schüssel hin und einen Krug und gäb am Herde stehen, aber von dem Wein genug für seinen Tropfen. Er dagegen, um es abzumachen, als einzige Löffel rot, füllte den Wein hinunter und zündete an den Hobeln des Heertes seine Zigarette an. Während dessen setzte er ihr seinen Blick auf und als er nun zufällig da, er ihr nahm, war eine wunderliche Röthe auf ihren Wangen und etwas wie Triumph in den Augen. Sie stand rasch auf, ergriff den Knauf und verschaffte ihm mit einem Wurgen den Steinbock. „Es soll keiner mehr daraus trinken“, sagte sie, „seit Eure Lippe daran gedangen!“

„Nein“, sagte sie furchtlos, aber den Blick daran gesetzt.

Nun denn, bei allen Mächten der Hölle, so können die Tensel bei dir in die Schule gehen u. Bruchlei von dir lernen. Fluch über meine Bekleidung!“

„Man kann Alles, man ist mächtiger als Teufel und Engel, wenn man will!“ sagte sie mit tiefem, traurigem Ton.

„Nein!“ schrie er in seinem Jähzorn, „noch frohlocke nicht, Niedermüthige, noch nicht! den Willen eines Mannes kann das nicht brechen, was eine verachtete Dame liebt. Kreuze um mit mir, auf der Stelle u. weise mir die stürztesten Wege — oder ich erkröte dich mit diesen Händen, — du Döhrin, die nicht einstellt, daß ich büssen muss, die mich vor der Welt zu einem Nichtwürdigen machen will.“

Er trat mit geballten Fäusten direkt vor sie hin, er sauste sich nicht mehr. „Erwache mich nur!“ sprach sie mit glitzernden, lauter Stimme, ihu's nur, Filippo. Aber wenn du es gethan hast, wirst du dir über meinen Leichnam werfen und Blut aus deinen Augen weinen, daß du mich nicht wieder leben möchtest. Dein Lager wird hier neben mir sein, mit den Geistern wirst du lämpfen, die mich jenseitlich wölfen, die Sonne des Tages wird dich tören, der Thau der Nacht dich frachten, bis du hinsäßt gleich mir — dann von mir lassen kannst du nun nicht mehr. Meinst du, das arme, thörichte Ding, das auf den Bergen aufgewachsen ist, werde sieben Jahre wegwerfen wie einen Tag? Ich weiß, was sie mich gelöst haben, wie thener sie waren, und daß ich einen ehrlichen Preis habe, wenn ich dich mit ihnen tauschen will. Dich in den Tod lassen? Es wäre zum Lachen. Wendest du dir nur weg von mir, du wirst es schon inne werden, daß ich zu mir zurückkehre auf ewig. Den in der Stadt, den du heute getrunken, war ein Liebeszauber gewis, dem noch kein Mensch unter der Sonne widerstanden hat!“

Sie sah königlich aus, als sie diese Worte rief, den Arm nach ihm ausgestreckt, als hätte ihre Hand ein Szepter über Einem, der ihr versalten sei. Aber lachte trocken auf und rief: „Dein Liebeszauber leistet dir schlechte Dienste, denn ich habe dich nie mehr gehabt, als in diesem Augenblick. Aber ich bin ein Narr, eine Narren zu lassen. Möge es dich, wie von dem Boden, so auch von der Liebe heilen, wenn du mich nicht wieder siebst. Ich brauche deine Führung nicht. Ich sollte da drüben am Abhang eine Hirtenbüste und die Heerde umher. Ein Heuer blüht herauf. Man wird mich dort wohl jurechtigungen. Ich wohle wohl, arme Schlange, liebe mich.“ Sie antwortete nichts, als er ging, und sah sich rubig in den Schatten eines hellen Nebels, der die Schlucht, in das dunkle Grün der Tannen, die unten am Bach wuzelten, ihr großes Auge versenkend.

Er war noch nicht lange von ihr gegangen, als er sich zwischen Klippen und Gebüsch befand; denn wie sehr er sich's verlegen möchte, hatten doch die Worte des unverdorbenen Mädchens eine unerträgliche Empfindung erarbeitet. Jetzt überfiel ihm auf einmal die Angst, daß er dennoch mit allen Mühen das Ziel nicht mehr erreichen möchte. Das Blut flieg ihm mehr und mehr zu Kopf,

Hirtenfeuer und arbeitete sich rüstig durch, daß er nur erst die Lüse erreichte. Er rechnete nach dem Stande der Sonne, daß es gegen die zehnte Stunde sein müsse. Wie er aber die Bergsteile hinabgestiegen war, stand er unten einen sonnenlosen Weg und bald auch einen Steg über einen neuen Wildbach, der auf der andern Seite binausführte. Endlich an der Maitie auszumünden versprach. Er verfolgte ihn, und der Weg lief Anfangs stell hinan, dann aber in großer Windung eben am Berge hin. Er sah wohl, daß er ihn nicht zunächst zu seinem Ziele bringen würde; aber in gerader Richtung bingen unverhinderlich jede Holzstück vor, und wollte er nicht zurück, mußte er sich schon seinem Wege vertrauen. Nur hörte er rasch und Anfangs wie aus Banden erlößt dahin, und späte nach der Hütte aus, die sich immer noch zurückzog. Nach und nach, wie sein Blut gelinder floß, fielen ihm alle Einzelheiten des ehemaligen Aufstieges wieder ein. Das kleine Mädchenbild sah er lebhaft vor sich, und nicht wie zuvor durch den Nebel seines Jähzorns. Er kannte sich eines tiefen Mitleides nicht entzweien. „Nun sagst du trocken“, sagte er vor sich hin, „die arme Jere, und baut auf ihre Zauberkunst. Darum alle verläßt sie in Nacht und Mondbein gesteckt die Hütte, ur, rett weiß, welch ein harmloses Kraut zu plücken. Ja wohl; wieso mir nicht auch meine brauen Contrabandier die sonderbaren weißen Blüthen zwischen den Helsen und sagten, das sei mächtig für Gegenleide? Unschuldiges Gemäch, was sie dir nachsagen! — Und datum zerstöre ich den Knos, und darum war mir der Wein so bitter auf der Zunge. Wird doch das Mädelchen ja älter, deutscher und edler.“

„Wie?“ schrie er in seinem Jähzorn, „noch frohlocke nicht, Niedermüthige, noch nicht! den Willen eines Mannes kann das nicht brechen, was eine verachtete Dame liebt. Kreuze um mit mir, auf der Stelle u. weise mir die stürztesten Wege — oder ich erkröte dich mit diesen Händen, — du Döhrin, die nicht einstellt, daß ich büssen muss, die mich vor der Welt zu einem Nichtwürdigen machen will.“

Er trat mit geballten Fäusten direkt vor sie hin, er sauste sich nicht mehr. „Erwache mich nur!“ sprach sie mit glitzernden, lauter Stimme, ihu's nur, Filippo. Aber wenn du es gethan hast, wirst du dir über meinen Leichnam werfen und Blut aus meinen Augen weinen, daß du mich nicht wieder leben möchtest. Dein Lager wird hier neben mir sein, mit den Geistern wirst du lämpfen, die mich jenseitlich wölfen, die Sonne des Tages wird dich tören, der Thau der Nacht dich frachten, bis du hinsäßt gleich mir — dann von mir lassen kannst du nun nicht mehr. Meinst du, das arme, thörichte Ding, das auf den Bergen aufgewachsen ist, werde sieben Jahre wegwerfen wie einen Tag? Ich weiß, was sie mich gelöst haben, wie thener sie waren, und daß ich einen ehrlichen Preis habe, wenn ich dich mit ihnen tauschen will. Dich in den Tod lassen? Es wäre zum Lachen. Wendest du dir nur weg von mir, du wirst es schon inne werden, daß ich zu mir zurückkehre auf ewig. Den in der Stadt, den du heute getrunken, war ein Liebeszauber gewis, dem noch kein Mensch unter der Sonne widerstanden hat!“

Sie sah königlich aus, als sie diese Worte rief, den Arm nach ihm ausgestreckt, als hätte ihre Hand ein Szepter über Einem, der ihr versalten sei. Aber lachte trocken auf und rief: „Dein Liebeszauber leistet dir schlechte Dienste, denn ich habe dich nie mehr gehabt, als in diesem Augenblick. Aber ich bin ein Narr, eine Narren zu lassen. Möge es dich, wie von dem Boden, so auch von der Liebe heilen, wenn du mich nicht wieder siebst. Ich brauche deine Führung nicht. Ich sollte da drüben am Abhang eine Hirtenbüste und die Heerde umher. Ein Heuer blüht herauf. Man wird mich dort wohl jurechtigungen. Ich wohle wohl, arme Schlange, liebe mich.“ Sie antwortete nichts, als er ging, und sah sich rubig in den Schatten eines hellen Nebels, der die Schlucht, in das dunkle Grün der Tannen, die unten am Bach wuzelten, ihr großes Auge versenkend.

Er war noch nicht lange von ihr gegangen, als er sich zwischen Klippen und Gebüsch befand; denn wie sehr er sich's verlegen möchte, hatten doch die Worte des unverdorbenen Mädchens eine unerträgliche Empfindung erarbeitet. Jetzt überfiel ihm auf einmal die Angst, daß er dennoch mit allen Mühen das Ziel nicht mehr erreichen möchte. Das Blut flieg ihm mehr und mehr zu Kopf,

er schalt auf den Taufstein, den er am Morgen hinuntergeschüttet, und wieder mußte er an die weißen Blüthen denken die man ihm gestern unterwegs gezeigt. Hier wuchs sie wieder — ihm schauderte die Haut. Wenn es doch wahr wäre, dachte er, wenn es Kräfte gäbe, die unser Herz und unsere Sinne bemeisten und einen Manneskörper unter die Linne eines Mädchens beugen könnten — lieber das Menschenbild als diesen Schimpf lieber Tod als Kuschelbad! Aber nein, nein, nur der bewegt die Füße, der an sie glaubt. Sei ein Mann, Filippo, vorwärts, da ist die Höhe vor dir; noch eine Stunde Freiheit und dies malete Gebüsch mit seinem Spat liegt für immer hinter dir!

Und d'noch sonnte er das Leben in seinem Blut nicht befähigen. Jeder Stein, jeder schwere Tannenzweig war ihm ein Widerstand, den er mit unverhältnismäßigen Aufstiegen des Willens gewaltsam bestieg. Als er endlich oben, sich an den letzten Büchsen hielten, anfaßt und mit einem Schwung die Höhe gewann, konnte er nicht um sich scheben, so war ihm das Blut in die Augen geschossen, und so plötzlich blendete ihn die Sonne von den gebliebenen Felsen ringsum. Würdig rückt er sich die Stirn und fuhr durch das verworrene Haar, den Hut lüstend. Da aber hörte er wahrlich wieder seinen Namen und starrte entsetzt nach der Stelle von wo man ihn rief. Und wenige Schritte ihm gegenüber, am Helsen, wie er sie verlaßt sah Henice und sah ihn mit stillen, glücklichen Augen an.

„Kommst du endlich, Filippo!“ sagte sie innig. „Ich habe dich schon früher erwartet.“

„Gehwendi der Höle.“ schrie er außer sich, während Grauen und alle Leidenschaften der Scham sich in ihm delampsten, bößt du mich noch, da ist mit Qualen in der Seele laute und die Sonne mir alles hört!“

„Du läßt sie überhaupt ganz vergessen zu haben. Er hat einen Athemzug, der ihn bis in die Höhle reicht und schlägt dann wieder die Augen auf. Und dann nach der Höhe, die er mit Stolz anstarrt. Und dann auf die Stufen der Treppe hinuntergehen — raus nach Pistoja.

„Du läßt sie überhaupt ganz vergessen zu haben. Er hat einen Athemzug, der ihn bis in die Höhle reicht und schlägt dann wieder die Augen auf. Und dann nach der Höhe, die er mit Stolz anstarrt. Und dann auf die Stufen der Treppe hinuntergehen — raus nach Pistoja.

„Du läßt sie überhaupt ganz vergessen zu haben. Er hat einen Athemzug, der ihn bis in die Höhle reicht und schlägt dann wieder die Augen auf. Und dann nach der Höhe, die er mit Stolz anstarrt. Und dann auf die Stufen der Treppe hinuntergehen — raus nach Pistoja.

„Du läßt sie überhaupt ganz vergessen zu haben. Er hat einen Athemzug, der ihn bis in die Höhle reicht und schlägt dann wieder die Augen auf. Und dann nach der Höhe, die er mit Stolz anstarrt. Und dann auf die Stufen der Treppe hinuntergehen — raus nach Pistoja.

„Du läßt sie überhaupt ganz vergessen zu haben. Er hat einen Athemzug, der ihn bis in die Höhle reicht und schlägt dann wieder die Augen auf. Und dann nach der Höhe, die er mit Stolz anstarrt. Und dann auf die Stufen der Treppe hinuntergehen — raus nach Pistoja.

„Du läßt sie überhaupt ganz vergessen zu haben. Er hat einen Athemzug, der ihn bis in die Höhle reicht und schlägt dann wieder die Augen auf. Und dann nach der Höhe, die er mit Stolz anstarrt. Und dann auf die Stufen der Treppe hinuntergehen — raus nach Pistoja.

„Du läßt sie überhaupt ganz vergessen zu haben. Er hat einen Athemzug, der ihn bis in die Höhle reicht und schlägt dann wieder die Augen auf. Und dann nach der Höhe, die er mit Stolz anstarrt. Und dann auf die Stufen der Treppe hinuntergehen — raus nach Pistoja.

„Du läßt sie überhaupt ganz vergessen zu haben. Er hat einen Athemzug, der ihn bis in die Höhle reicht und schlägt dann wieder die Augen auf. Und dann nach der Höhe, die er mit Stolz anstarrt. Und dann auf die Stufen der Treppe hinuntergehen — raus nach Pistoja.

„Du läßt sie überhaupt ganz vergessen zu haben. Er hat einen Athemzug, der ihn bis in die Höhle reicht und schlägt dann wieder die Augen auf. Und dann nach der Höhe, die er mit Stolz anstarrt. Und dann auf die Stufen der Treppe hinuntergehen — raus nach Pistoja.

„Du läßt sie überhaupt ganz vergessen zu haben. Er hat einen Athemzug, der ihn bis in die Höhle reicht und schlägt dann wieder die Augen auf. Und dann nach der Höhe, die er mit Stolz anstarrt. Und dann auf die Stufen der Treppe hinuntergehen — raus nach Pistoja.

„Du läßt sie überhaupt ganz vergessen zu haben. Er hat einen Athemzug, der ihn bis in die Höhle reicht und schlägt dann wieder die Augen auf. Und dann nach der Höhe, die er mit Stolz anstarrt. Und dann auf die Stufen der Treppe hinuntergehen — raus nach Pistoja.

„Du läßt sie überhaupt ganz vergessen zu haben. Er hat einen Athemzug, der ihn bis in die Höhle reicht und schlägt dann wieder die Augen auf. Und dann nach der Höhe, die er mit Stolz anstarrt. Und dann auf die Stufen der Treppe hinuntergehen — raus nach Pistoja.

„Du läßt sie überhaupt ganz vergessen zu haben. Er hat einen Athemzug, der ihn bis in die Höhle reicht und schlägt dann wieder die Augen auf. Und dann nach der Höhe, die er mit Stolz anstarrt. Und dann auf die Stufen der Treppe hinuntergehen — raus nach Pistoja.

„Du läßt sie überhaupt ganz vergessen zu haben. Er hat einen Athemzug, der ihn bis in die Höhle reicht und schlägt dann wieder die Augen auf. Und dann nach der Höhe, die er mit Stolz anstarrt. Und dann auf die Stufen der Treppe hinuntergehen — raus nach Pistoja.

„Du läßt sie überhaupt ganz vergessen zu haben. Er hat einen Athemzug, der ihn bis in die Höhle reicht und schlägt dann wieder die Augen auf. Und dann nach der Höhe, die er mit Stolz anstarrt. Und dann auf die Stufen der Treppe hinuntergehen — raus nach Pistoja.

„Du läßt sie überhaupt ganz vergessen zu haben. Er hat einen Athemzug, der ihn bis in die Höhle reicht und schlägt dann wieder die Augen auf. Und dann nach der Höhe, die er mit Stolz anstarrt. Und dann auf die Stufen der Treppe hinuntergehen — raus nach Pistoja.

„Du läßt sie überhaupt ganz vergessen zu haben. Er hat einen Athemzug, der ihn bis in die Höhle reicht und schlägt dann wieder die Augen auf. Und dann nach der Höhe, die er mit Stolz anstarrt. Und dann auf die Stufen der Treppe hinuntergehen — raus nach Pistoja.

„Du läßt sie überhaupt ganz vergessen zu haben. Er hat einen Athemzug, der ihn bis in die Höhle reicht und schlägt dann wieder die Augen auf. Und dann nach der Höhe, die er mit Stolz anstarrt. Und dann auf die Stufen der Treppe hinuntergehen — raus nach Pistoja.

„Du läßt sie überhaupt ganz vergessen zu haben. Er hat einen Athemzug, der ihn bis in die Höhle reicht und schlägt dann wieder die Augen auf. Und dann nach der Höhe, die er mit Stolz anstarrt. Und dann auf die Stufen der Treppe hinuntergehen — raus nach Pistoja.

„Du läßt sie überhaupt ganz vergessen zu haben. Er hat einen Athemzug, der ihn bis in die Höhle reicht und schlägt dann wieder die Augen auf. Und dann nach der Höhe, die er mit Stolz anstarrt. Und dann auf die Stufen der Treppe hinuntergehen — raus nach Pistoja.

„Du läßt sie überhaupt ganz vergessen zu haben. Er hat einen Athemzug, der ihn bis in die Höhle reicht und schlägt dann wieder die Augen auf. Und dann nach der Höhe, die er mit Stolz anstarrt. Und dann auf die Stufen der Treppe hinuntergehen — raus nach Pistoja.

„Du läßt sie überhaupt ganz vergessen zu haben. Er hat einen Athemzug, der ihn bis in die Höhle reicht und schlägt dann wieder die Augen auf. Und dann nach der Höhe, die er mit Stolz anstarrt. Und dann auf die Stufen der Treppe hinuntergehen — raus nach Pistoja.

„Du läßt sie überhaupt ganz vergessen zu haben. Er hat einen Athemzug, der ihn bis in die Höhle reicht und schlägt dann wieder die Augen auf. Und dann nach der Höhe, die er mit Stolz anstarrt. Und dann auf die Stufen der Treppe hinuntergehen — raus nach Pistoja.

„Du läßt sie überhaupt ganz vergessen zu haben. Er hat einen Athemzug, der ihn bis in die Höhle reicht und schlägt dann wieder die Augen auf. Und dann nach der Höhe, die er mit Stolz anstarrt. Und dann auf die Stufen der Treppe hinuntergehen — raus nach Pistoja.

„Du läßt sie überhaupt ganz vergessen zu haben. Er hat einen Athemzug, der ihn bis in die Höhle reicht und schlägt dann wieder die Augen auf. Und dann nach der Höhe, die er mit Stolz anstarrt. Und dann auf die Stufen der Treppe hinuntergehen — raus nach Pistoja.

„Du läßt sie überhaupt ganz vergessen zu haben. Er hat einen Athemzug, der ihn bis in die Höhle reicht und schlägt dann wieder die Augen auf. Und dann nach der Höhe, die er mit Stolz anstarrt. Und dann auf die Stufen der Treppe hinuntergehen — raus nach Pistoja.

„Du läßt sie überhaupt ganz vergessen zu haben. Er hat einen Athemzug, der ihn bis in die Höhle reicht und schlägt dann wieder die Augen auf. Und dann nach der Höhe, die er mit Stolz anstarrt. Und dann auf die Stufen der Treppe hinuntergehen — raus nach Pistoja.

„Du läßt sie überhaupt ganz vergessen zu haben. Er hat einen Athemzug, der ihn bis in die Höhle reicht und schlägt dann wieder die Augen auf. Und dann nach der Höhe, die er mit Stolz anstarrt. Und dann auf die Stufen der Treppe hinuntergehen — raus nach Pistoja.

„Du läßt sie überhaupt ganz vergessen zu haben. Er hat einen Athemzug, der ihn bis in die Höhle reicht und schlägt dann wieder die Augen auf. Und dann nach der Höhe, die er mit Stolz anstarrt. Und dann auf die Stufen der Treppe hinuntergehen — raus nach Pistoja.

„Du läßt sie überhaupt ganz vergessen zu haben. Er hat einen Athemzug, der ihn bis in die Höhle reicht und schlägt dann wieder die Augen auf. Und dann nach der Höhe, die er mit Stolz anstarrt. Und dann auf die Stufen der Treppe hinuntergehen — raus nach Pistoja.

„Du läßt sie überhaupt ganz vergessen zu haben. Er hat einen Athemzug, der ihn bis in die Höhle reicht und schlägt dann wieder die Augen auf. Und dann nach der Höhe, die er mit Stolz anstarrt. Und dann auf die Stufen der Treppe hinuntergehen — raus nach Pistoja.

„Du läßt sie überhaupt ganz vergessen zu haben. Er hat einen Athemzug, der ihn bis in die Höhle reicht und schlägt dann wieder die Augen auf. Und dann nach der Höhe, die er mit Stolz anstarrt. Und dann auf die Stufen der Treppe hinuntergehen — raus nach Pistoja.

„Du läßt sie überhaupt ganz vergessen zu haben. Er hat einen Athemzug, der ihn bis in die Höhle reicht und schlägt dann wieder die Augen auf. Und dann nach der Höhe, die er mit Stolz anstarrt. Und dann auf die Stufen der Treppe hinuntergehen — raus nach Pistoja.

„Du läßt sie überhaupt ganz vergessen zu haben. Er hat einen Athemzug, der

